

15. Mai 2017

hr2-kultur und SWR4 erhalten Radiokulturpreis der GEMA

Mit dem Radiokulturpreis würdigt die GEMA Hörfunkwellen, die mit ihrem Programm einen besonderen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung einer lebendigen und vielfältigen Musikkultur leisten. Die diesjährigen Preisträger sind hr2-kultur sowie SWR4 Baden-Württemberg und SWR4 Rheinland-Pfalz. Die Verleihung findet im Rahmen der GEMA-Mitgliederversammlung am 24. Mai 2017 in München statt.

Seit mehr als 90 Jahren ist das Radio Informations- und Unterhaltungsmedium der Deutschen und als täglicher Begleiter für viele Menschen unverzichtbar. Dabei wird der Beitrag, den Radiosender zur musikalischen Vielfalt in Deutschland leisten, in der Öffentlichkeit oftmals zu wenig beachtet. Seit 2015 würdigt der Radiokulturpreis Hörfunkwellen, die einen wesentlichen Beitrag für eine lebendige Musikkultur in Deutschland leisten, und die sich in besonderer Weise für die Musikkulturförderung einsetzen.

Den Radiokulturpreis 2017 erhalten **hr2-kultur** in der Kategorie „Ernste Musik, Jazz sowie sonstige gehobene Vokal- und Instrumentalmusik“ sowie **SWR4 Baden-Württemberg und SWR4 Rheinland-Pfalz** in der Kategorie „Rock- und Popmusik“. Die Jury des Radiokulturpreises, bestehend aus den Mitgliedern des Hörfunkausschusses der GEMA, hat die beiden Preisträger auf Basis quantitativer und qualitativer Kriterien bestimmt. Teil dieser Kriterien sind die zehn GEMA-Kulturfaktoren, die 2014 für die Verteilung im Hörfunkbereich eingeführt wurden, darunter die Programmvietfalt, der Anteil redaktioneller Beiträge mit Musikbezug, der Anteil deutschsprachiger Musik und das Engagement im Bereich der Nachwuchsförderung.

hr2-kultur überzeugt mit einem engagierten, anspruchsvollen und vielfältigen Programm

Die Jury betont in ihrer Begründung die Verdienste der Programmverantwortlichen von hr2-kultur um die Musiklandschaft in Deutschland. Während der Konzertsaison 2016/17 fanden allein in Hessen 87 Konzerte des hr-Sinfonieorchesters statt, die überwiegend live übertragen wurden. Damit zeigt der Sender ein außergewöhnliches Maß an Engagement um Live-Musik im deutschen Radio. „Ähnliches gilt für die hr-Bigband, deren Existenz und Erhalt als erstklassiger Klangkörper mittlerweile bedauernswerterweise auch bei den öffentlich-rechtlichen Sendern als außergewöhnlich einzustufen ist“, so **die Jury des Radiokulturpreises**.

Darüber hinaus lobt die Jury den hohen Anteil redaktioneller Beiträge mit Musikbezug und ein Repertoire jenseits des Klassik- und Jazz-Mainstreams, die Förderung von Musik aus dem Sendegebiet sowie die regelmäßige Nachwuchsförderung. „Die Auszeichnung mit dem Radiokulturpreis bedeutet uns sehr viel. Sie ist sowohl eine Anerkennung unserer Programmstrategie – der konsequenten Nähe zum hessischen Musikleben – als auch unseres Musikrepertoires, das sich sowohl von Populärwellen als auch von rein klassikgeprägten Kulturradios unterscheidet“, freut sich **Angelika Bierbaum, Programmchefin von hr2-kultur**.

SWR4 Baden-Württemberg und SWR4 Rheinland-Pfalz punkten in der Förderung deutschsprachigen musikalischen Nachwuchses

Den Radiokulturpreis mit den Schwerpunkten Rock- und Popmusik erhalten SWR4 Baden-Württemberg und SWR4 Rheinland-Pfalz gemeinsam. „Nachdem in den vergangenen Jahren jugendorientierte Wellen mit den Schwerpunkten Rock- und Popmusik ausgezeichnet wurden“, **so die Jury**, „würdigt der Radiokulturpreis in diesem Jahr das außerordentliche Engagement von SWR4 Baden-Württemberg und SWR4 Rheinland-Pfalz für das deutschsprachige Repertoire. Die beiden Wellen belegen hier die Spitzenposition. Neben traditionellem Schlager bieten sie deutschsprachigem Pop und deutschen Liedermachern in ihrer ganzen Bandbreite ein Forum.“

Insbesondere die Programmvierfalt sowie das Angebot an Musikkischen und Speziaisendungen überzeugen die Jury; ebenso Aufnahmen hauseigener Ensembles wie der SWR Big Band sowie der regionale Musikanteil. **Matthias Stapf, Programmchef von SWR4 Rheinland-Pfalz**, zeigt sich geehrt: „Der Radiokulturpreis ist eine Auszeichnung und Wertschätzung, über die wir uns riesig freuen. Er honoriert, was SWR4 seit Jahren mit Überzeugung und Erfolg leistet und weiterentwickelt: Den Hörern ein beliebtes und besonderes Musikformat zu bieten.“ **Michael Gfrörer, Programmchef von SWR4 Baden-Württemberg**, ergänzt: „Der Radiokulturpreis würdigt sowohl das musikalische Format selbst, als auch die musikjournalistischen Beiträge. Diese Würdigung einer Welle in ihrer Gesamtheit macht den Radiokulturpreis in Deutschland einzigartig.“

Der Radiokulturpreis

Mit dem Radiokulturpreis werden seit 2015 einmal im Jahr zwei Hörfunkwellen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise der Musikkulturförderung im Sinne der GEMA-Kulturfaktoren verschrieben haben. Kulturfaktoren wurden erstmals 2014 für die Verteilung im Hörfunkbereich eingeführt. Mit ihnen wird die Relevanz und kulturelle Bedeutung der Musik im Sendekontext hinsichtlich der Inhalte der einzelnen Hörfunkwellen stärker berücksichtigt. Diese zehn Faktoren sind nach Ansicht der GEMA-Mitglieder der Maßstab für die kulturelle Bedeutung einer Hörfunkwelle. Der Radiokulturpreis ist Bestandteil des kulturellen Engagements der GEMA und soll die Bedeutung der Musikkulturförderung speziell im Medium Radio aufzeigen und dessen öffentliche Wahrnehmung fördern. Er ist Ausdruck der Wertschätzung der GEMA gegenüber kulturellem Engagement. Weitere Informationen erhalten sie auf **www.gema.de/radiokulturpreis**.

Die GEMA vertritt in Deutschland die Urheberrechte von rund 70.000 Mitgliedern (Komponisten, Textautoren und Musikverleger) sowie von über zwei Millionen Rechteinhabern aus aller Welt. Sie ist weltweit eine der größten Autorengesellschaften für Werke der Musik.

Pressekontakt

Ursula Goebel, Direktorin Kommunikation
E-Mail: ugoebel@gema.de, Telefon: +49 89 48003-426

Franco Walther, Kommunikation
E-Mail: fwalther@gema.de, Telefon: +49 89 48003-429